

Jollensegler Reichenau gelingt Eishockey- Revanche

Kompakte Reichenauer Mannschaft mit überragendem Torhüter gewinnt klar mit 4:0!

(jb84) Seit sechs Jahren gibt es den heißen Eishockey-Prestigekampf zwischen Seglern der Jollensegler Reichenau und des Segler-Verein Staad auf heißem Eis in der Bodensee Arena Kreuzlingen.

Bis auf zwei Nicht-Segler dürfen nur Segler aufs Eis. Nachdem die Reichenauer die Jahre 2010 - 2013 klar für sich entscheiden konnten, siegten die Staader im letzten Winter überraschend mit 2:1. So stand für die Reichenauer die Revanche auf dem Weihnachtswunschzettel.

Im Vorfeld der Begegnung kam es zu einem Testspiel, das die Jollensegler klar mit 15:1 für sich entscheiden konnten. Gegenüber dieser Begegnung konnten sich die Reichenauer auf einer - aber entscheidenden Position verstärken: Matthias Rückert zeigte sein Können und seine ganze Erfahrung zwischen den Posten.

Der Staader Teamchef, Stefan Martini hatte seine „Icebreakers“ kämpferisch eingestellt. Und wer der Meinung war, dass das ein „Witz-Spiel“ wird, sah sich stark getäuscht. Den 120 Zuschauern wurde ein packendes Eishockeyspiel geboten. Die Zuschauer kamen aus den umliegenden Segelclubs – sogar eine Abordnung vom YC Sipplingen hatten den Weg ins Kreuzlinger Eisstadion gefunden. Das erste Tor erzielte Wolfgang Mohr für die Reichenauer im 1. Drittel. Leider vergab Jürgen Birkle die Möglichkeit zum Staader Ausgleich. Er konnte sich durch die gegnerischen Reihen durchspielen und tauchte alleine vor Matthias Rückert auf. Dieser ließ aber keinen Zweifel an seinem Können und machte die Großchance zu Nichte.

Im zweiten Drittel bekam Schiedsrichter Torsten Müller vom YC Meersburg alle Hände voll zu tun. Er schickte je einen Staader und Reichenauer Hitzkopf zur Abkühlung für zwei Minuten auf die Strafbank. Beim Spiel 4:4 nutzen die Reichenauer den vorhandenen Platz und erhöhten mit einem Distanzschuss von der blauen Linie durch Daniel Müller zum 2:0. Die Staader wehrten sich und erkämpften sich immer wieder Chancen. Benjamin Birkle bediente Andreas Maddaloni, der alleine auf den Reichenauer Goli zustürmte, Matthias Rückert hatte aber kein Erbarmen und machte auch die größte Staader Chance dem Erdboden gleich.

Die Vorentscheidung zum 3:0 erzielte dann Klaus Eiermann nach herrlicher Kombination im dritten Drittel. Und auf der Gegenseite verwehrt der an diesem Abend unüberwindbare Matthias Rückert den Staadern den Ehrentreffer. Den Schlusspunkt setzte Rolf Winterhalder mit einem fulminanten Schlagschuss von der blauen Linie zum 4:0.

Somit war die Reichenauer Revanche verdient geglückt. Aus den Händen von Nicole Pfeiffer durfte Mannschaftskapitän Daniel Wehrle den neu gestifteten Wanderpreis von Pfeiffer Segel, Meersburg in Empfang nehmen. Es handelt sich hierbei um ein aus High-Tech-Segelmaterial hergestelltes Eishockeytrikot, das nun für ein Jahr in der Seglerhütte der Jollensegler auf der Reichenau bewundert werden kann.

Die Staader werden sich den Rest des Winters zum einen der Pflege und Überholung ihrer Boote widmen, zum anderen werden sie sich auf das nächste Prestigeduell gegen die Reichenauer Jollensegler im nächsten Winter vorbereiten.

Evtl. finden sich ja noch andere Segelclubs mit Eishockeybegeisterten Seglern, die in den Kampf um das Segler-Eishockey-Trikot eingreifen wollen.



Die siegreichen Jollensegler Reichenau mit dem neuen Wanderpreis - stehend von links: Matthias Rückert, Daniel Müller(1), Wolfgang Mohr(1), Stefan Bärthele, Mika Eiermann, Andreas Bärthele, Daniel Wehrle, Rolf Winterhalter (1); kniend von links: Klaus Eiermann(1), Magnus Eiermann, Sven Leonards, Jeremias Blum, Marcel Deggelmann,



Staader-Icebreakers